

Moment Mal

16.01.2017 von Pastor Andreas Ruthard

"Gibt es Gott?!"

In einer Radiosendung des NDR-Info ging es um das Thema "Naturwissenschaften und Religion". Jemand sprach einen kühnen Satz aus, indem er behauptete "Das Universum beweist, dass es keinen Schöpfer braucht". Eine erstaunliche Aussage.

Wenn ich eine Puppe in die Hand nehme und behaupten würde, sie sei durch Zufall entstanden, dann würde mich jeder mit recht auslachen. Denn jedes Kind und jeder Mensch weiß, dass ein Mensch – auch wenn man diesen nicht kennt – diese Puppe gemacht hat. Jemand mit Phantasie, Kreativität und einer guten Idee im Herzen. "Ist doch logisch", würde man sagen. Und wir Menschen – im Gegensatz zur Puppe – und das Universum sind durch Zufall entstanden? Die gesamte Natur auf der Erde und das Universum, einschließlich unsere Existenz als Menschen haben – trotz allen Leids – eine Vielfalt, Genialität und Schönheit, die erstaunlich und nicht zu erklären sind. Ausser durch die eine logische Schlußfolgerung "da ist jemand, der das geschaffen hat"! Die Schöpfung weist auf einen Schöpfer hin. Genau das sagt Gott von sich im 1. Kapitel des Römerbriefes – nämlich, dass wir an der Schöpfung ihn erkennen können.

Einen weiteren Beleg finden wir in Gottes Wort, der Bibel. Im Grunde ist sie ein Brief an uns. Briefe schreibt man jemand, der einem wichtig ist. Weil man ihm etwas Gutes, etwas Wichtiges sagen will. Gott hat uns sein Wort gegeben, weil wir Menschen ihm wichtig sind. Weil Er uns etwas Gutes zu sagen hat! Nicht umsonst heißt die Bibel auch Gute Nachricht! "Ja – und was ist mit all dem Bösen auf der Erde? Hat Gott das etwa auch gemacht?", fragen viele. Nein, Gott hat das Böse nicht geschaffen. Im Gegenteil, er warnt uns davor und hilft uns durch sein Wort, gute Wege zu gehen. Wege, die unser Leben segnen. Und Entscheidungen zu treffen, die uns in die richtige Richtung bringen. Er zwingt es uns nicht auf, Er bietet das uns an. Die Entscheidung treffen wir Menschen.

Ein weiteres: als Jesus auf unsere Erde kam, sagte Er im 14.Kapitel des Johannesbriefes "Wer mich sieht, der sieht den Vater!" Jesus kam, um uns zu zeigen, wie Gott wirklich ist. Dass Er uns liebt, uns vergeben und helfen will, den richtigen Weg zu finden. Dass Er sich um uns bemüht und uns entgegen kommt. Jesus Christus kam als Beweis der Wirklichkeit Gottes zu uns Menschen.

Und eine weitere erstaunliche Tatsache ist, dass die meisten Menschen auf unserer Erde einer Religionsgemeinschaft angehören. Etwa 5,4 Milliarden von ca. 7,4 Milliarden. Das heißt, in dem Wissen leben, dass etwas, oder jemand da ist, der über uns steht. Und den es lohnt, zu suchen und zu finden. Die eben eine Sehnsucht im Herzen nach Gott haben. In diesen Tagen findet die "Ausstellung Weltreligionen" im Kultur- und Festspielhaus in Wittenberge statt. Sie gibt einen inhaltlichen Überblick zu den Hauptreligionen, lädt ein zum Nachdenken und Gespräch und ist täglich von 10.00-12.00h und 14.00-18.00h geöffnet. Der Eintritt ist frei. Führungen sind möglich. Ich lade sie ein, dieser Frage "Gibt es Gott?" nachzugehen.

Einen Kommentar schreiben